

Märzenbecher-Wald bei Ettenstatt

im „Fränkischen Seenland“



Frühlingswunder mitten im Wald

Ein besonders seltenes Spiel der Natur kann man alljährlich Ende März, Anfang April am Albrandhang zwischen Ettenstatt und Kaltenbuch beobachten. Wie ein Teppich breiten sich dort zwischen Laubbäumen Tausende von weiß blühenden Märzenbechern mit ihren hellgrünen Blättern aus. In einer solchen Fülle und Größe dürften die langersehnten, süß duftenden Frühlingsboten wohl nirgends mehr sonst anzutreffen sein. Botaniker führen das Ereignis auf den sumpfigen Moorboden zurück, der dem Zwiebelgewächs sehr gut bekommt.

(Zu erreichen entweder über B2 oder B13 Nähe Pleinfeld bzw. Ellingen)

Prospekte und Informationen:

Tourismusverband Fränkisches Seenland
Hafnermarkt 13
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/5001-20
Fax 09831/5001-40
E-Mail: info@fraenkisches-seenland.de
Internet: www.fraenkisches-seenland.de



**FRÄNKISCHES
SEEN.LAND**

franken 
tourismus.de
©